

Altenburg (1965)

Von Dr. Herbert Jäkel, Asfeld (1965)

Zwei Kilometer südlich von Asfeld liegt an der Schwalm das Dorf Altenburg (267m ü. N.N.), das von einem Schloss auf steilem Bergsporn überragt wird.



In der Ferne das Altenburger Schloss ...
© GFA



... hier dasselbe Motiv aus Künstlerhand,
von Richard Lanzendorf

Schon im 12. Jahrhundert stand hier eine Burg der Herren von Altenburg (1193 Aldinburg), die sie wohl als Lehen der Äbte von Fulda trugen. Der alleinige Besitzer Reinhard von Altenburg verkaufte 1300 wegen Verschuldung Burg und Güter an den Landgrafen Heinrich I. von Hessen. 1314 war die Altenburg das Ziel einer Fehde des Abtes Heinrich VI. von Fulda gegen den Landgrafen Otto I. von Hessen, bei der die Burg zerstört wurde.



Die Schlosskirche
© GFA

Nach ihrem Wiederaufbau wurde sie verschiedenen Geschlechtern als Burglehen übergeben. 1343 hatten die Herren von Eisenbach einen Burgsitz und das Patronatsrecht der Kapelle zu Altenburg als Lehen, das nach dem Aussterben der Eisenbacher 1428 an die Riedesel fiel. General Hermann von Riedesel Freiherr zu Eisenbach und Altenburg war 1681 alleiniger Besitzer. Es entstanden neue Gebäude und 1749 eine neue evangelische Kirche. Die letzten Reste des alten Schlosses stürzten 1823 ein.

Altenburg hat eine 502 ha große Gemarkung und 880 Einwohner (Stand: 06.06.1961) mit 417 Erwerbspersonen (Land- und Forstwirtschaft 114, Handwerk und Industrie 186, Handel und Verkehr 50, sonstige Bereiche 67), meist Pendler nach Alsfeld. Die im 19. Jahrhundert blühende Tuchmanufaktur ist eingegangen. Das locker bebaute Haufendorf mit Schlossgut, großen Bauernhöfen, einer Färberei, einigen Handwerksbetrieben und Geschäften ist durch den Strukturwandel zu einer ländlichen Gewerbe- und Wohnortgemeinde mit neuen und reinen Wohngebieten geworden.



Altenburg an der Schwalm
© GFA

Erstveröffentlichung:

Dr. Herbert Jäkel, Altenburg. Städte und Dörfer im Landschaftsbild, in: Mushakesche Verlagsanstalt (Hrsg.), Landkreis Alsfeld. Monographie einer Landschaft, Trautheim 1965, S. 49-55, hier S. 51.

*Die Veröffentlichung der Texte des Autors im Rahmen des Internetprojekts
www.Geschichtsforum-Alsfeld.de wurde von ihm bzw. seinen Rechtsnachfolgern genehmigt.*

[Stand: 30.01.2024]